



Diözesane Frauenkommission Linz

FrauenPredigthilfe 58/2007

**BEZIEHUNGSWEISE: ICH – MIT MIR SELBST.  
GEGEN EGOISMUS – FÜR INDIVIDUALITÄT.**

Jahresthema der KMB und kfb „Beziehungsweise“

*Claudia Scherrer, Linz  
Geistliche Assistentin der kfb Oö*

#### **MÖGLICHE SCHRIFTTEXTE**

Psalm 139

Mt 25,14 – 30 Gleichnis von den anvertrauten Talenten

Mk 12, 41 – 44 Witwe, die alles gibt

#### **EINLEITUNG**

In Ps 139,13 heißt es:

***Denn du hast mein Inneres geschaffen, mich gewoben im Schoß meiner Mutter.***

Wenn wir dem Psalm 139 glauben, dann muss wohl eine jede und ein jeder von uns etwas ganz Besonderes sein, dann ist jeder und jede von uns einzigartig.

Fragt sich nur, ob wir uns dessen bewusst sind? Gott hat unser Inneres geschaffen! Woran kann man das erkennen? Hat das eine Wirkung nach außen?!?

Wir Menschen gestalten unser Leben in Beziehungen.

In der Beziehung mit unserem Lebenspartner/unsere Lebenspartnerin, den Kindern, den leiblichen Eltern, den Schwiegereltern, Geschwistern, Freunden und Kolleginnen und Vorgesetzten, ..., den Leuten in der Pfarre, ..., Gott, ...

Wir leben in den vielfältigsten Beziehungsgeflechten – in Beziehungen, die ineinander übergehen, sich ergänzen, oder die einander konkurrieren.

Die **Anforderungen**, die an uns - aus den verschiedenen Beziehungsbereichen heraus gestellt werden, sind so komplex und unterschiedlich, dass ihnen selbst „eine Superfrau“ oder „ein Supermann“ nicht gerecht werden könnte.

Eine einzige Komponente bleibt in allen Beziehungsgeflechten gleich: **Ich selbst.** Beständig bin ich mit mir selbst konfrontiert, egal in welchen Beziehungsgeflechten ich gerade mein Leben jongliere.

Das bedeutet, dass, wenn ich will, ich in jeder Beziehung zumindest eine verlässliche Person habe: Mich selbst.

Bin ich mir selbst eine verlässliche Partnerin/ein verlässlicher Partner, kann ich auch anderen eine solche Person sein.

Das ist doch Grund genug, sich einmal um sich selbst zu kümmern und zu fragen:

Was mache ich gerne? Was kann ich gut? Wovon träume ich? Wer bin ich? (Möglichkeit zur Stille – anschließend Kyrie)

## PREDIGT

Wollen wir **Verantwortung für unser Leben** übernehmen, gehört es wesentlich dazu, danach zu fragen, was speziell durch uns in diese Welt kommen kann. Es bedeutet, uns auf die Suche nach unserer Berufung zu machen und zu entdecken, dass es etwas ganz Individuelles ist.

Wir dürfen uns davon befreien, zu meinen, das wäre egoistisch und würde uns dazu verleiten nur um uns selbst zu kreisen und alle anderen aus dem Blick zu verlieren.

Meiner Meinung nach verhält es sich genau umgekehrt:

Egoistisch ist es, das Wesen unseres Lebens zurückzuhalten - egal aus welchem Grund und sei er noch so „nobel“!

Denn, vergleichen wir „unser Leben in Gemeinschaft“ mit einem Chor, dann würde doch in diesem Fall eine charakteristische Stimme fehlen.

Es ist auch egoistisch, gar nicht erst herauszufinden, welche Stimme man hat oder wie sie klingt.

Es ist genauso egoistisch nicht zur Chorprobe zu kommen! Wie will man seine Stimme in den Chor einfügen?!? Oder vertraut man darauf, dass es bei der Aufführung gar nicht auffällt, dass man seine Stimme nicht ausgebildet hat, weil man ja eh so unwichtig ist, bei dem Haufen an Chorsängern und Sängerinnen?

Manche von uns mag es überraschen, dass es gerade die spirituelle Lebensweise ist, welche Individualität ermöglicht. Ich möchte hier Richard Rohr zitieren:

*„Bei einem spirituellen Leben geht es darum, alles auf **das Wesentliche** zu konzentrieren und zu reduzieren, während unser Ego von Natur aus der Auffassung ist, es gehe darum, etwas zu erreichen, etwas zu leisten und Erreichtes anzusammeln.“*

Bei der Suche nach dem was unser Leben einzigartig macht, sind wir aufgefordert, **Prioritäten zu setzen und zu werten:**

*Was ist mir etwas Wert und wie viel ist es mir Wert? Wir müssen uns entscheiden und danach handeln.*

Dazu passt das Beispiel von der armen Witwe, die im Tempel alles gibt, was sie hat, auch wenn es nicht viel ist.

Sie hat für sich etwas gefunden, das es ihr Wert ist, alles zu geben. Es ist ihr soviel Wert, dass sie es freiwillig tut und ohne darüber zu murren.

Sie geht scheinbar mit Leichtigkeit an die Grenze, aber auch nicht darüber.

Wir brauchen uns für unsere Aufgabe, wenn wir unserer innersten Stimme folgen, auch nicht überfordern und auspowern – im Gegenteil: Damit wir **alles geben können**, unsere Aufgabe ganz – mit ungeteilter Aufmerksamkeit – erfüllen können, braucht es von uns eine bewusste Entscheidung dafür wirklich Zeit zu haben und manch anderes sein zu lassen.

Eine Entscheidung für etwas ist gleichzeitig immer auch eine Entscheidung gegen etwas. *„Wo du eine Rose züchtest, mein Freund, kann keine Distel wachsen.“ (Frances Hodgson Burnett)*

Und genau dann, wenn ich etwas wirklich – mit ungeteilter Aufmerksamkeit – mit voller Hingabe, machen kann, dann beginne ich zu strahlen – es leuchtet meine Berufung auf, es entfaltet sich der einzigartige Duft einer besonderen Rose, es erklingt meine eigene Stimme im Chor.

Die **Suche nach meiner Berufung** mag zeitweise mühsam sein, selbst die Berufung wird mich an die Grenzen meiner Belastbarkeit führen, aber nichts anderes als unsere tiefste Berufung lässt unsere Einzigartigkeit in all ihren Facetten zur Geltung zu kommen.

Egoismus und Individualität spielen nicht in der gleichen Liga. Während Individualität zum Wesen des Menschen gehört, ist Egoismus eine Haltung, welche Individualität verhindert. Der Unterschied liegt hauptsächlich darin, dass sich Egoismus beweisen muss, etwas leisten und Leistungen sammeln muss, während Individualität erst richtig zur Geltung kommt, wenn sie eingefügt in ein größeres Ganzes, sich an einem ihrer Besonderheit entsprechenden Platz, entfalten kann.

Individualität trägt eine vollkommen andere Energie in sich als Egoismus.

Ob in Beziehungen die zerstörerische Kraft des Egoismus oder eine positive Kraft - aus der Individualität heraus - wirkt, können Sie selbst spüren:

*Egoismus macht einsam, verwirklichte Individualität macht lebendig.*

*Egoismus macht Beziehung unmöglich, Individualität fördert Leben in Beziehungen.*

*Egoismus ist Gleichgültigkeit und Tod, Individualität setzt eine kreative Kraft frei, die originelle Dilemmalösungen ermöglicht und einem größeren Ganzen dient.*

**„Du bist einzigartig. Ich bin einzigartig. Zusammen sind wir einzigartig Neues.“  
FÜRBITTEN**

Gott, Lebendige, Mutter, du kennst uns, hast uns geformt und ausgebildet. Dir vertrauen wir unser Leben an:

- Schenke uns Mut und Ausdauer auf dem Weg unserer Berufung.
- Schenke uns Toleranz und Herzengüte, damit wir in der Individualität der anderen eine Bereicherung für unser eigenes Lebensumfeld sehen können.
- Mache uns weise, damit wir sehen – urteilen – aber nicht verurteilen.
- Lass uns andere ermutigen, zu ihrem Leben zu stehen.
- Lass uns die Individualität unserer Kinder fördern.
- Lass uns die Chancen ergreifen, die du uns schenkst unser Leben zu entfalten.
- Mach uns frei von Verbitterungen, wenn wir glauben, etwas verpasst zu haben.
- Mache unsere Gesellschaft und unsere Kirchengemeinschaft bereit für originelle Frauen und Männer, die ihre Talente einbringen möchten.

Weisheit und Liebe, Gott, du bist und du bist für uns. Wir danken dir. Amen.

<b>SEGEN</b>
--------------

Gott, Schöpferin Liebe,

erschaffe jeder den Mut, in die eigene Tiefe zu gehen. Erschaffe jeder den Mut, zu erkunden, was sie braucht, um lebendig zu sein, was sie braucht, um eine heile Person zu werden, was sie braucht, um ganz zu sein.

Wer frei ist, kann in die Freiheit entlassen. Wer ganz wird, braucht nicht ängstlich zu mauern. Wer heil wird, kann Wunden sehen und verbinden. Wer weiß, was er braucht, und es fordert, versteht die Bedürftigkeit. Wer „ich“ sagen lernt mit dir, begreift die Würde und Freiheit im Du. Amen.

*(Segenstext aus dem Behelf „beziehungsweise“ zum gemeinsamen Jahresthema der kfb mit der KMB)*

---

Anfragen und Rückmeldungen richten Sie bitte an:  
Diözesane Frauenkommission Linz, 4021 Linz, Kapuzinerstraße 84, Tel. 0732/7610-3010 email:  
[frauenkommission@dioezese-linz.at](mailto:frauenkommission@dioezese-linz.at)

05 190 058

